Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 38 (1980)
Heft: 180

Artikel: Astronomie und Schule : ein neues Ressort im ORION
Autor: Kaiser, Helmut
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-899566

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Astronomie und Schule – ein neues Ressort im ORION

HELMUT KAISER

Es gehört zu den Eigentümlichkeiten des Menschen, nicht nur seine direkte Umgebung, sondern auch die «Welt als Ganzes» – das Universum – erkennen und begreifen zu wollen. Er bemühte sich zu allen Zeiten mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln, ein immer besseres, fundierteres Modell des Universums zu entwerfen. Die Geschichte der Weltbilder ist deshalb zu einem bedeutenden Bestandteil der Menschheitsgeschichte geworden, über den eigentlich jeder einmal während seiner Ausbildungszeit in der Schule etwas gehört haben müsste. Da die Geschichte der Kosmologie eng mit jener der Astronomie verknüpft ist, sollte jeder Schüler in diesem Zusammenhang auch einige astronomische Kenntnisse erwerben.

Auch von einer ganz anderen Seite her – ich denke dabei an die Raumfahrt – drängt sich ein gewisses Grundwissen an Astronomie auf. Zwar ist die Zeit, in der Raumfahrtereignisse im Zentrum des Weltinteresses standen, vorbei, doch zeigen junge Menschen nach wie vor oft ein grosses Interesse an diesem Gebiet. Für ein tieferes Verständnis fehlen ihnen dann aber im allgemeinen die nötigen astronomischen Grundlagen.

Die meisten Schüler scheinen prinzipiell an der Astronomie interessiert zu sein. Sie schrecken jedoch nicht selten vor dieser Wissenschaft zurück, da sie sie für viel zu schwierig halten. Auch finden sie manchmal keinen geeigneten Weg, auf dem sie sich verständliche Informationen beschaffen können. Alle Lehrer, die astronomische Kenntnisse besitzen, sollten deshalb die Möglichkeit überprüfen, etwas Astronomie in eines ihrer Fächer einzubauen. Auf diese Weise könnte der eine oder andere Schüler so für die Sternkunde begeistert werden, dass sie zu seiner ernsthaften Freizeitbeschäftigung wird.

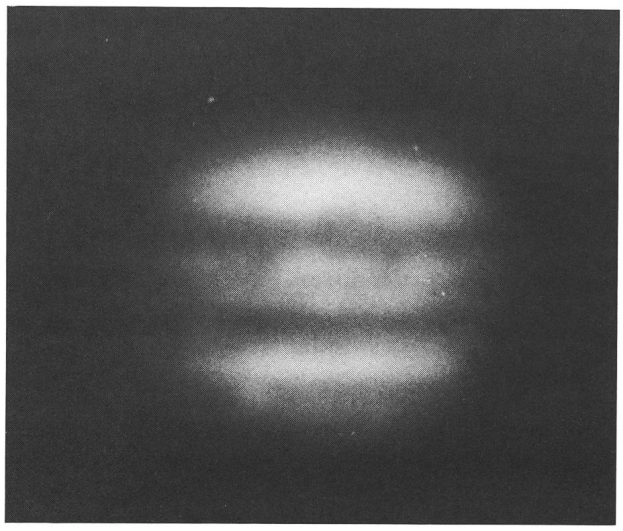
Dass es mit dem Astronomie-Unterricht bei uns im allgemeinen nicht gerade zum Besten steht, ist nichts Neues. Da auch in Zukunft kaum mit einem eigentlichen Schulfach «Astronomie» zu rechnen ist, muss nach anderen Wegen gesucht werden, um an dieser Situation etwas zu ändern. Es soll nun das Ziel der neuen Orion-Rubrik sein, dabei mit Anregungen und Erfahrungsberichten zu helfen.

Die neue Spalte «Astronomie und Schule» kann ihren Zweck nur dann erfüllen, wenn von möglichst vielen Seiten her Beiträge eingesandt werden. Natürlich möchte ich zuerst alle Lehrer ansprechen, die in irgendeiner Form (theoretisch, praktisch, als Kurs, als Projekt, fächerübergreifend, . . .) Astronomie unterrichten oder unterrichtet haben. Ihre Erfahrungen können auf diesem Wege anderen Lehrern zugute kommen und möglicherweise sogar weitere an Astronomie interessierte Kollegen dazu ermutigen, selbst einmal ein Kapitel «Astronomie» in ihren Unterricht aufzunehmen.

Aber nicht nur Lehrer, sondern auch Schüler, die sich unter den Orion-Lesern befinden, sollen zum Themenkreis «Astronomie und Schule» Stellung nehmen. Sie sollen die Gelegenheit benützen, um Wünsche zu äussern, Kritik zu üben und Lob zu spenden. Alle Hinweise, warum eine bestimmte Art des Astronomie-Unterrichts besonders schlecht bei den Schülern ankommt oder im Gegenteil sehr positiv bewertet wird, sind für die Astronomie-Lehrer eine Hilfe.

Neben den Lehrern und Schülern, also den direkt Betroffenen, möchte ich aber auch ganz allgemein alle, die Ideen und Vorschläge für die neue Rubrik haben, auffordern, mir diese zuzusenden. Vielleicht gelingt es auf diese Weise, einen Beitrag zur Verbesserung des Astronomie-Unterrichts an unseren Schulen zu leisten.

Adresse des Autors:
Dr. Helmut Kaiser-Mauer, Birkenstrasse 3, CH-4123 Allschwil.



Astro-Wettbewerb

Im Oktober 1982 führt die Astronomische Gesellschaft Burgdorf in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft die 9. Schweizerische Amateur-Astro-Tagung (2. Burgdorfer Astro-Tagung 1982) durch. Aus diesem Grunde wird wiederum ein Astro-Wettbewerb ausgeschrieben. Dieser Wettbewerb richtet sich speziell an den Beobachter. Es geht darum, Beobachtungsprogramme auszuarbeiten, durchzuführen und auszuwerten. Interessenten können ab Dezember 1980 genauere Unterlagen beziehen bei:

WERNER LÜTHI, Lorraine 12 D/16, 3400 Burgdorf.

Foto: Astronomie-Verein Olten